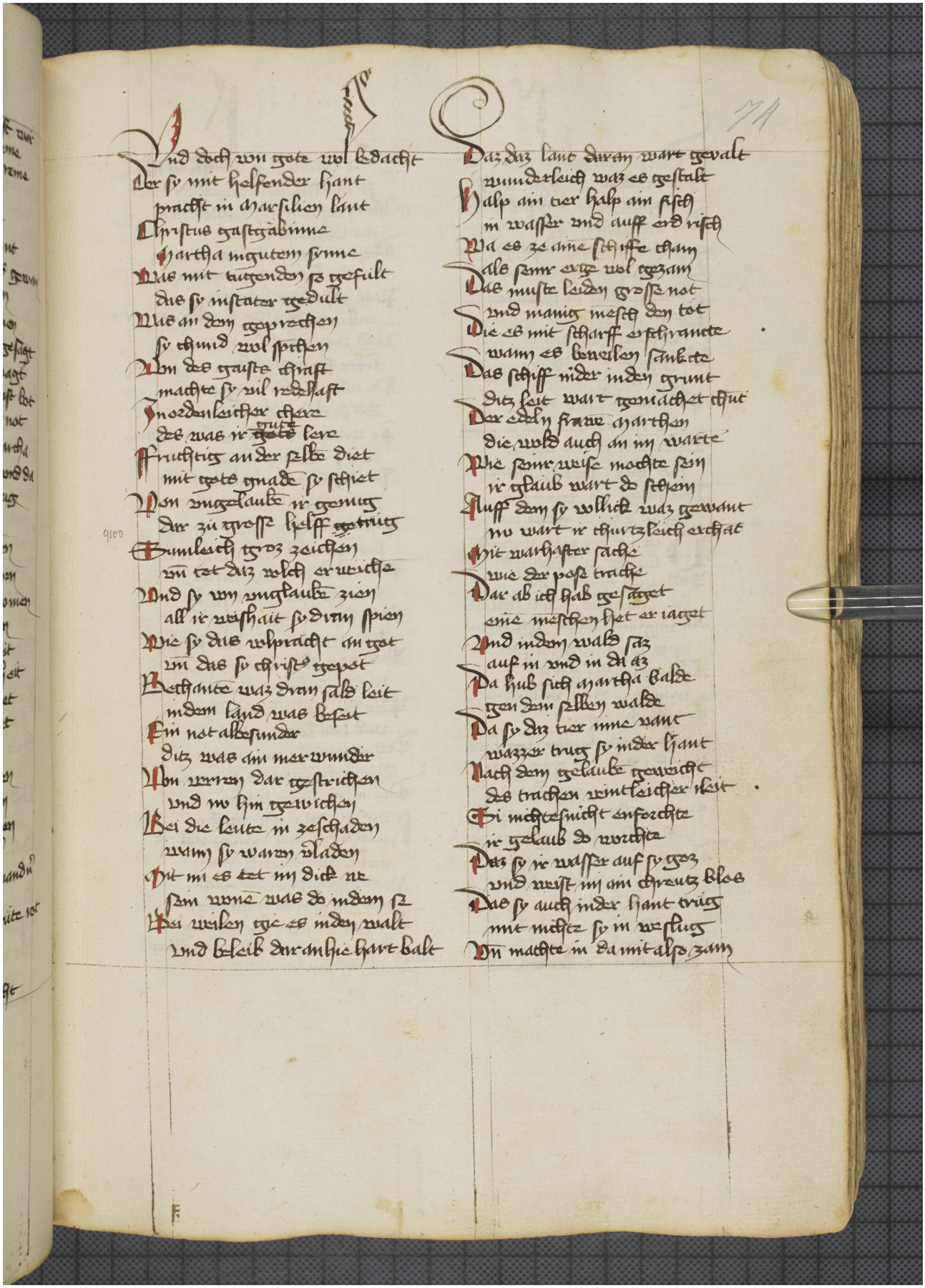
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Und doch von gote wol bedacht
Der sy mit helfender hant
pracht in Marsilien lant
Christus gastgäbinne
Martha mgutem synne
Was mit tugenden so gefult
Das sy instater gedult
Was an den gesprechen
sy chund wol sprechen
Von des gaste chraft
machte sy wol redhaft
Noch denleichter chere
des was ir ~~gots~~ gutes lere
Fruchtig an der selbe diet
mit gots gnade sy schiet
Von vngelaube ir genug
Dar zu grosse hilff ~~getrug~~
Dumbleich tgroz zeichen
vm tot diz wolch er wirchsa
Und sy von vngelaube zien
all ir weshait sy dirn spien
Wie sy dis wsprachet cm got
vm das sy christs gepot
Hetchante waz dran salb leit
indem land was bepet
Ein not allesunder
diz was cin mer wunder
Von wirren dar gestrichen
Und wo him gewichen
Bei die leute in zeschaden
wann sy warn vladen
Mit mi es tet my dick ze
sem wne was do indem se
Bei weilen tgie es indey walt
Und beleib dar chlie hart balt

Daz diz lant dirn wart gevalt
wunderleich waz es gestalt
Halp ain tier halp ain fisch
in wasser vnd auff erd risch
Wa es ze cime schiffe cham
Als sein erge wol gezam
Das muste leiden grosse not
Und manig mesich den tot
Die es mit scharff erschrancte
wann es bewelen sankte
Das schiff nider indey grunt
diz leit wart gemachet chunt
Der edeln frawe Martha
die wold auch an my warte
Wie sein weise machte sein
ir glaub wart do schein
Auff dem sy wollick waz gewant
wo wart ir churtzleich erchat
Mit warhafter sache
wie der pofe trache
Dar ab ich hab gesaget
eine meschen het er iaget
Und indem walds saz
auf in vnd in di az
Da hub sich Martha balde
gen dem selben walde
Da sy diz tier inne vant
wazzer trug sy inder hant
Nach dem gelaube gewichet
des trachen vintleichter sleit
Chi michtesnicht enforchte
ir glaub do wrchte
Daz sy ir wasser auf sy gos
vnd weist my cin chreutz blos
Das sy auch inder hant trug
mit michte sy in wesflug
Vn machte in da mit also zam